



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

LVIII. Markgraf Johann verpfändet das Schloß Boizenburg mit der Vogtei nebst der Urbede von Prenzlau, Straßburg und Templin den Gebrüdern Hans und Jaspas von Arnim in Amtmannsweise, am 29. Januar ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

ben jr das zu einem jowyser den Erborn vnsern lieben getrewn hanfen von Arnym, iczund zu Boycezenburg wonhaffig. Zu urkunde mit vnserm anhangenden jassigel uersigelt vnd Geben zu Berlin, nach Cristli vnsern herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den newnvnndczweinczigsten iaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 21.

LVIII. Markgraf Johann verpfändet das Schloß Boitzenburg mit der Vogtei nebst der Urbede von Prenzlau, Straßburg und Templin den Gebrüdern Hans und Jaspas von Arnim in Amtmannsweise, am 29. Januar 1429.

Wir Johans, von gotes gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen —, das wir rechter redlicher schult schuldig wurden sein vnd gelten sollen vnsern lieben getrewen hanfen vnd Jaspas, gebruder, von arnym genant, vnd iren erben czwey tausent II<sup>e</sup>. gute rinische gulden, gut gnug an golde vnd swer gnug am gewicht, vnd funfzehnen hundert marck vinckenaugen, die gang vnd gebe sein in der uker, die sie vns bereyt geliben vnd wol bezalt, die wir furder in vnser vnd der lande nucz vnd fromen gewant vnd gekart haben. Vor die obgeschriben summa gelds wir In vnser Slosz boycezenburg mit der voigtien doselbst vnd mit allen gerechtigkeiten, nutzen, Renthen vnd czugehorungen, wie die genant sein, gar nichts aufzgnomen, vnd nemlichen mit uersallen lehen, die nach dem vnd sie das slosz einnomen, uersallen mochten, dieselben lehen sie getrewlichen mit recht einfordern vnd czu dem Slosse haben sollen, was aber vormals uersallen vnd ledig worden wer, das sollen wir selbs einfordern, In ampmanz weisse eingeben vnd entphalhen haben; entuelhen vnd geben in das auch ein mit difem brief In solicher mafz, daz sie das auf ir eigen koste vnd czerung on allerley auflege vnd rechnung Inn haben, bewaren, getreulichen mit allen iren inwonern, geistlichen vnd werntlich, nach iren besten uermugen hanthaben, schutzen vnd schirmen vnd vns damit vnderthenig, gehorsam vnd gewertig sein vnd vnsern fride vnd vnfride uestiglichen halten vnd leyden, vnd vns noch vnsern landen kein krige, an vnser oder vnser obersten haubtleute in der marck czu Brandenburg Rate, dauon machen noch anheben, Noch die marck davon beschedigen oder beschedigen laszen sollen, in kein weisz. Sie sollen auch closterleuten oder andern Inwonern derselben voigtie kein vngewonlich beswerung ton, noch Newigkeit auf sie seczen oder bringen, Sunder sie bey allen alten rechten vnd gewonheiten behalten vnd bleiben lassen on geuerde. Vnd darvmb das sie dem gnanten vnserm Slosse der voigtien desterbaz vnd furderlich muge borge sein, vnd haben wir In dorczu gelegt vnd uerweisz die orbeten vnser Stete, nemlichen czu prempfzlaw von Cristen vnd Juden, Templin vnd Straßburg ierlich auf ir gewonlich tagczyt, die weil sie das Slosz vnd voigtie Inn haben, aufzunemen vnd der zu irem nucz czugebrauchen. Wir sollen noch wollen die gnanten hannfen vnd Jaspas von arnym vnd ir erben des gnanten Slosses vnd ampts nicht entfetzen noch entweldigen, wir, vnser erben vnd nachkomen habenn denn In vnd iren erben die obgeschriben czweytausent Reinisch guldein, czweyhundert gute Reinisch guldein, ffunffvnnewnczig gut reinisch guldein, gut gnug an gelde vnd swer gnug an gewichte, vnd funfzehnhundert marck vinckenaugen genczlichen vnd gar bezalt vnd uernuget, vnd wen vnd auf welch

czeyt wir, vnser erben ader nachkomen das gnante Slofz mit der voigtien vnd feinen czugeho-  
 rungen von den obgnanten hanfen vnd Jafpar von Arnym vnd iren erben widerhaben oder  
 sie das nicht lenger halten wollen, des wir doch von beiden teilen ganz vnd vulle macht haben  
 fullen, das sollen wir In oder sie vns ein halb Jar zuuor uerkundigen vnd zu wissen ton vnd so  
 fullen vnd wollen wir In vnd iren erben denn nach aufzgeende des halben iars ir gelt an solchen  
 werungen, als obgeschriben steet, in der stat czu preimpflaw genczlichen vnd gar bezalen on  
 geuerde. Vnd wenn wir das getan haben, so fullen sie vns das gnant vnser Slofz mit der voigt-  
 tien vnd allen czugehorungen vnd auch mit den orbeten der gnanten vnser Stete lediglichen, vn-  
 bekumert vnd on widerrede abtreten vnd in antwurten, on geuerd. Wer auch sach, das die  
 gnanten hanns vnd Jafpar von Arnym mit den Iren, die sie vngeuerlich bey in hetten, in vn-  
 ferem dinst derniderlegen, von den veinden gefangen wurden oder sunst schaden in vnserm dinst  
 nemen, das Redlicher, beweizlicher, kuntlicher vnd vngeuerlicher schad hieft vnd wer; Solchs  
 schadens wollen wir, vnser erben vnd nachkomen die gnanten hanse vnd Jafpar von Arnym  
 vnd ir erben genczlichen benemen. Nemen sie auch fromen in vnsern dinst an gefangen, der  
 sol vnser sein. Wer auch, das sie von vns oder vnsern hauptleuten uerbott wurden aufzwendig  
 der uker vnd einngerley czerung teten, die redlich vnd kuntlich wer, Solich czerung fullen wir  
 in auch entrichten on geuerde. Auch sol das gnante Slofz Boyczenburg vns, vnsern erben  
 vnd nachkomen offen sein czu allen vnsern noten, kriegen vnd geschefften gein allermeniglich,  
 nymands aufzgnomen. Vnd wer es, das wir von demselben Slofse kriege vnd geschefft gewonnen  
 vnd dasselb Slofz von solicher vnser kriege vnd geschefft wegen verloren wurde, do got uor sey,  
 das doch die gnannten hanns vnd Jafpar vnd ir erben getreulichen vnd noch Iren besten ver-  
 mugen, als ir eigen slofz, bewaren fullen; So fullen wir, vnser erben vnd nachkomen den gnanten  
 hanfen vnd Jafpar vnd iren erben die obgeschriben summa geldes an solchen werungen, als  
 obgeschriben steet, gleich wol entrichten vnd bezalen, als obgeschriben steet, on alles geuerd.  
 Es fullen auch die gnanten hanns vnd Jafpar von arnym vnd ire erben dreyhundert gut  
 reinisch gulden oder so uil Berlinischer pfennig, domit man dreyhundert gute reinisch gulden be-  
 czalen mage, an dem gnantem vnserm Slofse Boyczenburg an Bineglichem paw uerpawen, das  
 sie doch nach vnsern, vnser Rete vnd wergleute Rate, die wir dorczu schicken wollen, uerpawen  
 vnd vns denn nach vnser Rete vnd wergleute, die sich solichs paws uersteen, Rate vnd erkent-  
 nuz ein redlich rechnung von solichen paw ton sollen, die obgeschriben dreyhundert gute rei-  
 nisch gulden wir vnd vnser erben den gnanten hannsen, Jafpar vnd iren erben denn mit sampt  
 der andern obgeschriben summa geldes, wenn wir Boyczenburg von In loszen, gulichen vnd  
 wol czu dancke wider geben vnd bezalen fullen vnd wollen, on arg vnd on geuerde. Wenn vnd  
 auf welch czeyt wir auch ein gmein landbete in vnsern landen nemen, So fullen vnd mugen wir  
 die auch in der obgeschriben voigtien vnd ampte nemen, on geuerd. Des zu vrkund vnd warem  
 bekentnuz haben wir obgnanter Marggraue Johannis vor vnsern lieben herren vnd vater, vor  
 vns, vnser erben vnd nachkomen vnser Infigel mit wissen vnd wolbedachten mute an disen briefe  
 hengen lassen, der geben ist czu Berlin, am nechsten Sonnabund vor vnser lieben frawen tag  
 lichtmessen, Nach cristi vnseres herren geburte vierzehenhundert Jare vnd darnach in dem Newn  
 vnd zweinczigsten Jaren.